

Vorwort des Schweizerischen Landesmuseums = Avant-propos du Musée national suisse

Autor(en): **Furger, Andres / Koch, Alexander**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schriftenreihe = Collection / Forum Helveticum**

Band (Jahr): **10 (2002)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

VORWORT DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Für nationale Kulturinstitutionen wie die Musée Suisse-Gruppe bzw. das Schweizerische Landesmuseum (SLM) stellt die Verständigung zwischen den verschiedenen Sprach- und Kulturgemeinschaften in der heutigen Schweiz ein wichtiges, ja zentrales Anliegen dar. Als Vermittler zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Öffentlichkeit nimmt das SLM eine ausserordentlich wichtige Stellung ein. Zu unseren Aufgaben gehört es, am Puls der Zeit zu arbeiten und den wachsenden Erwartungen des Museumspublikums und der gesamten interessierten Öffentlichkeit zu begegnen. Es gilt deshalb, aus der Tiefe der Geschichte heraus, auf aktuelle Fragen sowie Bedürfnisse des Publikums einzugehen und gesellschaftsrelevanten Themen ein Diskussionsforum zu bieten.

Dem SLM liegt sehr daran, sich anderen Institutionen und Organisationen gegenüber zu öffnen, attraktive Partnerschaften sowie Allianzen einzugehen und gegenseitige Synergien zu nutzen. Aus dem Wunsch heraus, sich in stärkerem Masse aktuellen Fragestellungen in unserer heutigen Gesellschaft zu öffnen und die projektbezogene Zusammenarbeit mit anderen Institutionen auszubauen, erwuchs die Idee, ein Kolloquium auszurichten, das sich der «Verständigungsthematik» in der Schweiz widmen sollte. Unter Mitwirkung des FH, das seit langem um die Förderung der innerschweizerischen Verständigung auf verschiedenen Ebenen bemüht ist und dadurch einen idealen Kooperationspartner darstellte, wurde unter dem Titel «Zwischen Rhein und Rhone – verbunden und doch getrennt?» ein interdisziplinäres Fachkolloquium durchgeführt, das die gestellte Thematik umfassend beleuchtete und in Vorträgen und Diskussionen einen weiten Bogen von der Urgeschichte bis zur Gegenwart spannte.

Diese erste Zusammenarbeit zwischen dem SLM und dem FH war sehr erfolgreich. Sie ist uns ein Ansporn für die Zukunft und markiert den vielversprechenden Anfang weiterer gemeinsamer Projekte.

Der Direktor

Dr. Andres Furger

Der Leiter des Bereichs
Sammlungen

Dr. Alexander Koch

AVANT-PROPOS DU MUSÉE NATIONAL SUISSE

Pour des institutions culturelles nationales telles que le groupe Musée Suisse ou le Musée national suisse (MNS), la compréhension entre les différentes communautés linguistiques et culturelles de la Suisse actuelle représente un point d'intérêt important, voire central. Dans sa fonction d'intermédiaire entre la science, la société et le grand public, le MNS occupe une position particulièrement importante. Nous avons pour mission, entre autres, de travailler en contact avec l'actualité de tous les jours et de satisfaire aux attentes croissantes de notre public, ainsi que de tout visiteur potentiel intéressé. Il s'agit de remonter à nos racines historiques, pour mieux pouvoir répondre aux demandes actuelles et aux exigences du public et pour proposer un forum de débats autour de thèmes de société.

Le MNS estime qu'une de ses priorités est de s'ouvrir à d'autres institutions et organisations, d'entamer des collaborations et des alliances profitables, ainsi que d'exploiter des synergies réciproques. Dans la perspective d'une approche plus dynamique des problèmes qui interpellent la société de nos jours et d'un développement de projets communs avec d'autres établissements, nous avons décidé de préparer un colloque consacré au thème de la «compréhension». Avec la participation du Forum Helveticum (FH), qui depuis de longues années s'attache à promouvoir à différents niveaux la compréhension interculturelle en Suisse et qui, de ce fait, représentait un partenaire idéal, le MNS a organisé un colloque interdisciplinaire intitulé «Entre Rhin et Rhône – Liens et ruptures», qui a proposé des approches très variées de la thématique évoquée et qui a permis, à travers des exposés et des discussions, de parcourir celle-ci de la préhistoire jusqu'à nos jours.

Cette première collaboration entre le MNS et le FH a obtenu un succès considérable, ce qui représente un signe encourageant pour notre avenir et un début prometteur en vue d'autres projets communs.

Le directeur

Andres Furger

Le responsable du Département
«Collections»

Alexander Koch